

Name:  
Adresse:

Datum:

**Gholamhossein Mohseni Ejei, Chief Justice of Iran  
c/o Embassy of Iran to the European Union  
Avenue Franklin Roosevelt No. 15  
Brüssel  
BELGIEN**

Exzellenz,

Berichte über die drohende Vollstreckung von Amputationsstrafen gegen 8 inhaftierte Männer erfüllen mich mit großer Besorgnis.

**Hadi Rostami, Mehdi Sharfian, Mehdi Shahivand, Amir Shirmard, Morteza Jalili, Ebrahim Rafiei, Yaghoub Fazeli Koushki** und einem **namentlich nicht bekannten Mann** wurde am 8. Juni 2022 mitgeteilt, dass sie in das Teheraner Evin-Gefängnis bzw. das Raja'i-Shahr-Gefängnis in der Stadt Karadsch (Provinz Alborz) verlegt würden, um ein Amputationsurteil zu vollstrecken.

Die acht Männer sind wegen Raubes schuldig gesprochen worden und befinden sich im Großraum Teheran in Haft. Zumindest über Hadi Rostami, Mehdi Sharfian und Mehdi Shahivand ist bekannt, dass sie während der Ermittlungen keinen Zugang zu Rechtsbeiständen hatten und auf der Grundlage erzwungener "Geständnisse" verurteilt wurden, die sie während des Verfahrens wieder zurücknahmen. Von den Angeklagten vorgebrachte Foltervorwürfe wurden nicht untersucht. Hadi Rostami wurde am 12. Juni von Wärtern schwer misshandelt. Er gilt seitdem als vermisst.

Exzellenz, ich appelliere an Sie, Ihren Einfluss geltend zu machen, dass:

- die Amputationen nicht durchgeführt werden und Hadi Rostamis Verbleib geklärt wird;
- die Schuldsprüche und Amputationsurteile aufgehoben werden, jeder der acht Männer ein faires Wiederaufnahmeverfahren erhält, und bei erneuten Verurteilungen nicht wieder Körperstrafen verhängt werden;
- alle erhobenen Foltervorwürfe untersucht und Personen, die mutmaßlich für die Anordnung bzw. Anwendung von Folter verantwortlich sind, vor Gericht gestellt werden;
- jede Form von Körperstrafen im Gesetz und in der Praxis abgeschafft wird und Inhaftierte gemäß den völkerrechtlichen Verpflichtungen des Iran menschenwürdig behandelt werden.

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinem Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen sehr.  
Mit hochachtungsvollem Gruß

Als Kopie zur Kenntnis an:  
S.E. Herrn Mahmoud Farazandeh  
Botschaft der Islamischen Republik Iran  
Podbielskiallee 67  
14195 Berlin

Name:  
Adresse:

Datum:

**S.E. Herrn Mahmoud Farazandeh  
Botschaft der Islamischen Republik Iran  
Podbielskiallee 67  
14195 Berlin**

Exzellenz,  
mit unten stehendem Schreiben, das ich Ihnen als Kopie zukommen lasse, bitte ich das Oberhaupt der Justiz der Islamischen Republik Iran im Falle von acht durch Zwangsamputationen bedrohten Männern um Unterstützung.  
Hochachtungsvoll

Gholamhossein Mohseni Ejei, Chief Justice of Iran  
c/o Embassy of Iran to the European Union  
Avenue Franklin Roosevelt No. 15, Brüssel – BELGIEN

Exzellenz,

Berichte über die drohende Vollstreckung von Amputationsstrafen gegen 8 inhaftierte Männer erfüllen mich mit großer Besorgnis.

**Hadi Rostami, Mehdi Sharfian, Mehdi Shahivand, Amir Shirmard, Morteza Jalili, Ebrahim Rafiei, Yaghoub Fazeli Koushki** und einem **namentlich nicht bekannten Mann** wurde am 8. Juni 2022 mitgeteilt, dass sie in das Teheraner Evin-Gefängnis bzw. das Raja'i-Shahr-Gefängnis in der Stadt Karadsch (Provinz Alborz) verlegt würden, um ein Amputationsurteil zu vollstrecken.

Die acht Männer sind wegen Raubes schuldig gesprochen worden und befinden sich im Großraum Teheran in Haft. Zumindest über Hadi Rostami, Mehdi Sharfian und Mehdi Shahivand ist bekannt, dass sie während der Ermittlungen keinen Zugang zu Rechtsbeiständen hatten und auf der Grundlage erzwungener "Geständnisse" verurteilt wurden, die sie während des Verfahrens wieder zurücknahmen. Von den Angeklagten vorgebrachte Foltervorwürfe wurden nicht untersucht.

Hadi Rostami wurde am 12. Juni von Wärtern schwer misshandelt. Er gilt seitdem als vermisst.

Exzellenz, ich appelliere an Sie, Ihren Einfluss geltend zu machen, dass:

- die Amputationen nicht durchgeführt werden und Hadi Rostamis Verbleib geklärt wird;
- die Schuldsprüche und Amputationsurteile aufgehoben werden, jeder der acht Männer ein faires Wiederaufnahmeverfahren erhält, und bei erneuten Verurteilungen nicht wieder Körperstrafen verhängt werden;
- alle erhobenen Foltervorwürfe untersucht und Personen, die mutmaßlich für die Anordnung bzw. Anwendung von Folter verantwortlich sind, vor Gericht gestellt werden;
- jede Form von Körperstrafen im Gesetz und in der Praxis abgeschafft wird und Inhaftierte gemäß den völkerrechtlichen Verpflichtungen des Iran menschenwürdig behandelt werden.

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinem Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen sehr.  
Mit hochachtungsvollem Gruß